

Helfer in Not

Rettungsleitstellen 112

für Notärzte, Krankentransporte und Rettungsdienste in Bayern

Polizei-Notruf 110

Polizei-Inspektionen

– Mainburg (0 87 51) 86 33-0
– Kelheim (0 94 41) 50 42-0
– Geisenfeld (0 84 52) 7 20-0
– Pfaffenhofen (0 84 41) 80 95-0
– Landshut (08 71) 92 52-0

Feuerwehr 112

Giftnotruf

Hilfe bei Vergiftungen
(09 11) 3 98 24 51

Apotheken-Notfalldienst

vom 30. März bis 5. April 2019
jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr
Samstag, Marien-Apotheke,
30. März Wolnzach
Sonntag, St. Martin-Apotheke,
31. März Nandlstadt
Montag, Hopfen-Apotheke,
1. April Geisenfeld
Dienstag, Abens-Apotheke,
2. April Mainburg
Mittwoch, Sonnen-Apotheke,
3. April Au/Hallertau
Donnerstag, St. Florian-Apotheke,
4. April Zolling
Freitag, Hallertauer-Apotheke,
5. April Geisenfeld

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jochen Spahn, Langquaid,
Marktplatz 18,
Telefon (09452) 941044.

Ärztlicher Notfalldienst

Sprechstunden im Mainburger
Krankenhaus sind am Mittwoch
und Freitag von 16 bis 21 Uhr
sowie samstags, sonntags und
an Feiertagen von 9 bis 21 Uhr.
Die Anmeldung kann auch
über den Bereitschaftsdienst,
Telefon 116117, kostenfrei
rund um die Uhr erfolgen.

Gynäkologischer Notdienst

Die Dienstzeiten sind am
Montag, Dienstag, Donnerstag
von 18 bis 8 Uhr des Folgetages
sowie am Mittwoch von 13 Uhr
bis Donnerstag 8 Uhr. Am
Wochenende von Freitag 13
Uhr, bis Montag 8 Uhr. Die
Erreichbarkeit für Patientinnen
wird über den Bereitschaftsdienst,
Telefon 116117, gewährleistet.

Hebammen-Notdienst

Am Wochenende für
Mainburg und Umgebung,
Hotline (01522) 193352

Seelsorgedienst

Sonntag Kloster St. Salvator
Telefon (08751) 8726-0

Wasserversorgung

Zweckverband
Hallertau (08752) 86859-0
Strom-Störungsdienst
Telefon (0941) 28003366

Weißer Ring

Hilfe für Kriminalitätsoffer bietet
die Außenstelle Kelheim mit ihrem
kostenlosen Opfertelefon unter
116 006 von 7 bis 22 Uhr.

Mode für Senioren in „St. Michael“

Das Mobile Modehaus der Firma „Witt Weiden“ kommt am kommenden Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr ins Caritas-Alten- und Pflegeheim „St. Michael“ in Mainburg. Dann verwandelt sich der Lichthof vor dem Speisesaal in eine Bekleidungsboutique. Für die Senioren gibt es Pullover, Blusen, Hemden, Hosen oder Schuhe zur Auswahl. Auch andere ältere Menschen, die sich neu einkleiden wollen, sind willkommen. „Hier können die Senioren ohne großen Aufwand neue Kleidung kaufen. Das kommt einfach gut an“, sagt Heimleiterin Regina Niederer.

Wegwerfmentalität Stirn bieten

MAI Repair Café arbeitet erfolgreich - Vorstand wiedergewählt

Von Simone Huber

Mainburg. Der Wegwerfmentalität die Stirn bieten – das wollen landauf, landab die Repair Cafés. Auch in der Hopfenstadt haben sich die ehrenamtlichen Reparaturnachtsmittage etabliert. Ob Staubsauger oder Bügeleisen, es wird dort vieles wieder zum Laufen gebracht. Erfolgreiche Arbeit leistet das MAI Repair Café, das kürzlich seine Hauptversammlung abhielt.

Eingangs ließ Vorsitzender Bernd Wimmer die zurückliegende Zeit Revue passieren. Besonders positiv hätten sich die Mitgliederzahlen entwickelt. Bei seiner Gründung im Februar 2016 ging man mit 32 Gründungsmitgliedern an den Start. Mittlerweile sind es 53 Mitglieder, was einem Zuwachs von 66 Prozent entspricht. Wimmer sprach den Vorstandskollegen seinen Dank für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit aus.

Die Gründung des Repair Cafés vor drei Jahren war ein voller Erfolg. So ist es nicht verwunderlich, dass die im Vier-Wochen-Rhythmus stattfindenden Reparaturtreffen auf große Resonanz in der Bevölkerung stoßen. Zahlreiche schadhafte Gegenstände, die sonst in der Tonne gelandet wären, konnten wieder



Der wiedergewählte Vorstand des MAI Repair Café (v.l.): zweiter Vorsitzender Alois Zilker, Schatzmeisterin Rosi Brunschweiger, Vorsitzender Bernd Wimmer und Schriftführer Rolf Delventhal.

Foto: Huber

funktionsfähig gemacht werden. Vom Wasserkocher, CD-Player, Bügeleisen bis zum Kaffeeautomaten – so ziemlich alles, was man sich an Geräten im Haushalt vorstellen kann, wird regelmäßig zu den Reparaturnachtsmittagen gebracht.

„Von den 30 bisherigen Reparaturnachtsmittagen haben wir in der Summe 595 mitgebrachte Gegenstände registriert“, sagte Wimmer. Die Erfolgsquote ist vielversprechend: Zwei Drittel der defekten

Geräte konnten die flinken Reparateure dank ihres fachlichen Know-hows wieder instandsetzen.

Herzstück des Vereins seien daher die ehrenamtlichen Reparateure. „Ohne sie wäre das Repair Café aufgeschmissen“, merkte der Vorsitzende an. Ihnen gebühre daher ganz großer Dank. Eine kleine Änderung ergab sich hinsichtlich der Reparaturstätte. Diese wurde von der Stadthalle in das katholische Pfarrheim am Gabis verlagert. Mit dem Umzug seien alle Mitglieder, nicht zuletzt wegen des barrierefreien Zugangs und der Platzverhältnisse, sehr zufrieden.

Das Besondere an den Repair Cafés, wie es sie auch in Moosburg und Landshut gibt, ist der „Simultaneffekt“. Man kann zusehen, wie die Dinge repariert werden und nebenbei gemütlich Kaffee trinken und sich unterhalten. Auch Gäste, die nur wegen der Geselligkeit da sind, seien willkommen. Für die Zukunft plant das Team des MAI Repair Cafés einen Miniflohmarkt für gebrauchte, aber funktionstüchtige Kleinlektrogeräte. Angedacht ist dieser für den 4. Mai auf dem Gelände des REWE-Marktes. Dort bringen die Leute nicht mehr benötigte Dinge mit und verkaufen sie weiter. Stößt die Idee auf Interesse, will man die Flohmärkte vierteljährlich stattfinden lassen.

Dass der Verein solide Finanzen aufweist, ging aus dem Kassenbericht von Rosi Brunschweiger hervor. Dankbar ist man für die Spenden, die ihnen immer wieder zufließen.

Bei den anschließenden Neuwahlen ergaben sich in der Führungsriege keine Änderungen. Einstimmig wiedergewählt wurden Bernd Wimmer als Vorsitzender und Alois Zilker als Stellvertreter. Ihnen stehen Rosi Brunschweiger als Schatzmeisterin, Rolf Delventhal als Schriftführer sowie Margit Schaible und Elli Zilker als Kassenprüferinnen zur Seite.



Monika Niemietz gewinnt

Mainburg. Monika Niemietz aus der Hopfenstadt hat beim Bilderwettbewerb „Kennst du mich?“ der Heimatzeitung gewonnen. Sie hatte nicht nur die richtigen Antworten nach den beiden gesuchten Häusern am Fuße des Christlbergs parat, sondern wurde unter den vielen Zusendungen auch noch ausgelost.

Als Preis bekam sie das Buch „Mainburg - Geschichte und Geschichten“, das ihr Autor Hans

Winkelmeier mit einer persönlichen Widmung überreichte.

Nette Episode am Rande: Frau Niemietz hat im kleineren der beiden Häuser gegenüber dem Rathaus, das der Familie Söckler gehört, acht Jahre lang einen Geschenkladen betrieben. „Deshalb freut es mich umso mehr, dass ich gewonnen habe“, schwelgte sie bei der Preisübergabe in schönen Erinnerungen.

Foto: Kistler

Gump und Gänswürger auf der Spur

Romanautor Hanns Georg Seidl lädt am 5. Mai zu einer Schauplatzfahrt ein

Mainburg. Mit auf die Spur des Räuber- und Mörderduos Ferdinand Gump und Eduard Gänswürger, das in der Holledau und im Donaumoos in den Jahren 1872 und 1873 sein Unwesen trieb, nimmt Romanautor Hanns Seidl alle Interessierten am Sonntag, 5. Mai.

Los geht die gemeinsame Busfahrt am Griesplatz in Mainburg an der Haltestelle bei der Stadthalle. Ein Stanglmeier-Bus bringt die Reiseleiter nach Voranmeldung im Reisebüro unter Telefon 08751/70960 zusammen mit Reiseleiter und Schauplatzkenner Hanns Seidl zum Ticketpreis von fünf Euro, die im Bus zu entrichten sind, an die Orte des Geschehens.

Erste Station ist in Lindkirchen an dem Wirtshaus, wo sich die Bande betrank, bevor sie ihren brutalen

Raubmord bei Meilenhofen beging. Zu Fuß begibt man sich an die Stelle des Doppelmordes auf der Straße nach Appersdorf.

Weiter geht die Zeitreise über Aiglsbach nach Geisenfeld, wo man mehr über den Weg der Mörder aus dem Moos in der Nacht vom 10. auf 11. Dezember des Jahres 1872 erfährt. Auf der Route durch den Feilenforst gibt Autor Seidl abenteuerliche Geschichten aus dem Leben der beiden als Wilderer zu Gehör.

In Reichertshofen, am Rande des Donaumooses, erkundet man schließlich das Versteck der beiden Räuber, ganz in der Nähe der damaligen Polizeistation. Weiter geht die Fahrt nach Karlskron, der Heimat der Verbrecher und den Ort zweier weiterer schrecklicher Morde. Gar nicht weit davon am nördlichen

Ortsrand von Manching an der Bahnstrecke Ingolstadt-Regensburg fährt man dann an der Stelle vorbei, wo Gump den Richterspruch über seinen Kumpanen fällte und diesen auch gleich handfest ausführte. Über Niederfeld, von wo es auch Gänsehautgeschichten zu berichten gibt, fährt die Reisegesellschaft zurück über die Autobahn nach Wolnzach.

Dort erkundet man die letzten Schritte des Ferdinand Gump in Freiheit, bevor er über den Bahnhof Reichertshofen schwer bewacht nach München ins Zuchthaus gebracht wurde.

Falls noch Zeit bleibt, fahren die Teilnehmer über Oberlauterbach, einem weiteren Tatort, zurück nach Mainburg, wo man gegen 17 Uhr die Kriminal-Exkursion beenden wird.

Gesprächskreis für Trauernde entfällt

Das Treffen des überkonfessionellen Gesprächskreises für Trauernde, das am kommenden Dienstag von 19 bis 21 Uhr im katholischen Pfarrheim vorgesehen war, muss entfallen.

Stammtisch des Kriegervereins

Am Montag findet um 15 Uhr beim Seidlbräu wieder der Stammtisch des Krieger- und Soldatenvereins Mainburg statt. Auch die Partner sind willkommen. Anton Pfaller von der Verkehrswacht hält einen Vortrag über „Verhalten bei einem Verkehrsunfall“.

Osterbasar des Frauenarbeitskreises

Am Sonntag, 14. April, veranstaltet der BRK-Frauenarbeitskreis wieder seinen Osterbasar. Geöffnet ist von 10 bis 17 Uhr im Rot-Kreuz-Haus in der Freisinger Straße. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Kochkurs des Frauenbundes

Der Frauenbund Mainburg veranstaltet am Dienstag, 9. April, um 18 Uhr einen Kochkurs in der Vhs-Küche in der „Alten Fabrik“ unter der Leitung von Hauswirtschaftsmeisterin Henriette Huber zum Thema „Frühlingsgerichte“. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro einschließlich Materialkosten. Anmeldungen sind bis spätestens 4. April bei Marianne Müller, Telefon 875005, erforderlich. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Hallertauer Zeitung

Verlag und Druck: J. Thomann'sche Buchdruckerei, 84028 Landshut, Altstadt 89
Verleger und Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle

Redaktion

– Straubing und Landshut –
Politik und Wirtschaft Dr. Gerald Schneider
Markus Peherstorfer (stellv.)
Bernhard Stuhlfelner
Red. für Sonderaufgaben Hannes Lehner
Bayern und Regionales Ralf Lipp (stellv.)
Simon Kunert (stellv.)
Sport Ottmar Gugges
Peter Parzefall (stellv.)
Uli Karg
Chefreporter Emanuel Socher-Jukić
Stadt Landshut Christina Werner (stellv.)
Landkreis Landshut Horst Müller
Michael Faab (stellv.)
Feuilleton Philipp Seidel

– Lokalredaktion Mainburg –
Redaktionsleitung Hans Kistler
Georg Hagl (stellv.)
Harry Bruckmeier
Kommunalpolitik Harry Bruckmeier
Kultur/Unterhaltung Ellen Kellerer
Landkreis Freising Christine Hainzinger
Redaktionssekretariat Kerstin Mehlhase

Anzeigen und Beilagen

Verlags- und Gesamt-Anzeigenleitung: Klaus Andreas Huber
regionale Anzeigenleitung: Irmgard Habeger
Anzeigenannahme Martina Peter
Geschäftskunden Monika Bichlmeier
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 69 vom 1. Januar 2019 gültig. Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, für die Samstag-Ausgabe am Donnerstag um 16 Uhr, für die Montag-Ausgabe am Freitag um 12 Uhr

Zustellung und Leserservice

Vertriebsleitung Florian Liebl
Leserservice Marion Summerer
Ulrike Winklmaier
Abonnementpreis inklusive 7% Mehrwertsteuer durch Zeitungsträger € 33,10 monatl.
durch Postzustellung € 34,90 monatl.
Selbstabholung € 32,80 monatl.
Abonnements können schriftlich beim Verlag bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende gekündigt werden.
IVW-Auflagenkontrolle Verbreitete Auflage
(4/2015) Mo. – Sa. 5.461 Exemplare

Gabelsbergerstraße 13
84048 Mainburg
Telefon (08751) 8621-0
Telefax (08751) 8621-15
Internet <http://www.hallertauer-zeitung.de>
E-Mail redaktion@hallertauer-zeitung.de